

Mittwoch, 21. Mai 2025, 19 Uhr

Spuren der Zwangsarbeit:

Glasscherben vom Tempelhofer Feld

Archäologische Funde und ihre künstlerische Transformation



Hunderte Glassplitter wurden bei archäologischen Grabungen auf dem Tempelhofer Feld gefunden. Ihre künstlerische Transformation bietet einen neuen Zugang für die Auseinandersetzung mit NS-Zwangsarbeit.

Die Glasscherben stammen von Baracken eines Zwangsarbeiterlagers am Columbiadamm in Tempelhof. Es handelt sich um Fragmente von Fenstern und Alltagsgegenständen, die zum Teil infolge von Luftangriffen bei Kriegsende geschmolzen sind.

Susan Pollock und Reinhard Bernbeck leiteten die Grabung auf dem Tempelhofer Feld (2012–2014). In Vorträgen stellen sie die Funde und ihre Forschungen vor. Anschließend diskutieren sie mit Sonya Schönberger über die künstlerische Arbeit „Glas“.

Begrüßung & Moderation: Dr. Roland Borchers
Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit

Podium:

Prof. Dr. Susan Pollock, Prof. Dr. Reinhard Bernbeck
Archäolog:innen, Leiter:innen der Grabung auf dem Tempelhofer Feld

Sonya Schönberger

Künstlerin, Installationen „Glas“ und „Nägel“ (2021/25)

Die Installation „Glas“ von Sonya Schönberger ist bis zum 12. Oktober begleitend zur Ausstellung „Vergessene Befreiung. Zwangsarbeiter:innen in Berlin 1945“ im Dokumentationszentrum zu sehen.

DOKUMENTATIONSZENTRUM NS-ZWANGSARBEIT

Britzer Straße 5 | 12439 Berlin | www.ns-zwangsarbeit.de

Die Ausstellungen sind an diesem Tag bis 19 Uhr geöffnet.